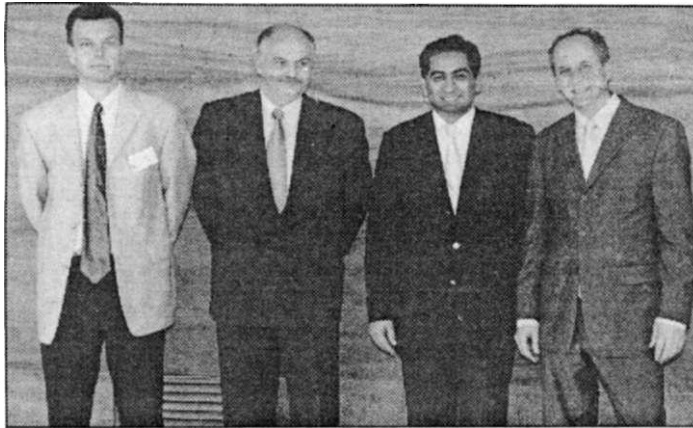


Informationsveranstaltung anlässlich des Welt-Osteoporosetages

Motto der Veranstaltung: »Meine Knochen sind es mir wert«

Marburg (jh). Anlässlich des Welt-Osteoporose-Tages wurde am Samstag in der Philipps-Universität eine große Informationsveranstaltung durchgeführt. Initiatoren der Veranstaltung waren Dr. PD Peymann Hadji, Leiter des Arbeitsbereichs Menopause und Oberarzt der Marburger Frauenklinik, und die Einhorn-Apotheke sowie viele Osteoporose-Patientenorganisationen.



Das Expertenteam (V.L.): Dr. Claus Böttlich, Apotheker, Klaus-Dieter Schulz, Prof. und Chef der Frauenklinik, Dr. PD. Peymann Hadji, Oberarzt, Prof. Christian Wüster, Internist. Fotos: Hoffmann

Unter dem Motto: »Meine Knochen sind es mir wert« wurden die zahlreich erschienenen Teilnehmer umfassend über die Bedeutung der Osteoporose von kompetenten Referenten informiert. Auch für viele Fragen rund um das Thema Osteoporose, Möglichkeiten der Prävention, Diagnose und Therapie war ausreichend viel Zeit vorgesehen.

Osteoporose ist eine Knochenstoffwechselstörung, die durch eine niedrige Knochenmasse und eine Störung der Mikroarchitektur des Knochengewebes charakterisiert ist. Es besteht ein Missverhältnis zwischen der Leistung der knochenaufbauenden Zellen, den Osteoblasten, und den knochenfressenden Zellen, den Osteoklasten. Die Folge eines übermäßigen Kno-



An den einzelnen Informationsständen herrschte viel Andrang.

chenmasseverlustes ist eine erhöhte Knochenbrüchigkeit und de facto ein erhöhtes Frakturrisiko. Betroffen sind vor allem Frauen in oder nach den Wechseljahren. Jedoch erkranken immer mehr junge Menschen, ebenso zunehmend Männer. Kann man gegen Osteoporose etwas tun?

Ja, sowohl durch entsprechende Ernährung und Bewegung wie auch durch medikamentöse Therapie kann man der Osteoporose erfolgreich entgegenwirken. Vor allem können die gefürchteten Knochenbrüche vermieden werden.

Derzeit sind etwa 4-6 Millionen Bürger in Deutschland an Osteoporose erkrankt. Die Gesamtzahl der osteoporosebedingten Frakturen innerhalb der Europäischen Union beträgt jetzt schon mehr als 1 Million pro Jahr, davon etwa 400.000 Knochenbrüche des Oberschenkelhalses. Bundesweit findet eine Osteoporoseaktionswoche, initiiert von der Internationalen Osteoporosis Foundation, statt. Viele Einzelaktion wie gestern in Marburg, sollen dazu beitragen, die Öffentlichkeit über die Erkrankung aufzuklären und zu informieren.

Eingebettet ist die Aktion auch in die »Bone and Joint Decade«, das weltweit ausgerufenen Knochen- und Gelenk-Jahzehnt.